

Verzögerten Systemstart durch verbundene, nicht erreichbare Netzwerklaufwerke verhindern

Durch eine Änderung in der Registry verhindern, dass Windows auf nicht erreichbare Netzwerklaufwerke wartet

Wer Netzwerklaufwerke im Explorer mit einem Laufwerksbuchstaben fest verbunden hat, steht vor allem dann vor einem Problem, wenn die Quelle (z.B. ein NAS) beim Hochfahren von Windows noch nicht verfügbar ist, weil diese z.B. erst per WOL aufgeweckt werden muss. Windows wartet dann eine erhebliche Zeitspanne auf die Netzwerklaufwerke, meist vor dem Login und auch danach, bis der [Desktop](#) aufgebaut wird.

Um dies zu verhindern und die Verbindung erst beim ersten Zugriff auf das [Laufwerk](#) herzustellen, obwohl dieses mit einem Buchstaben fest verbunden ist, reicht eine Registryänderung.

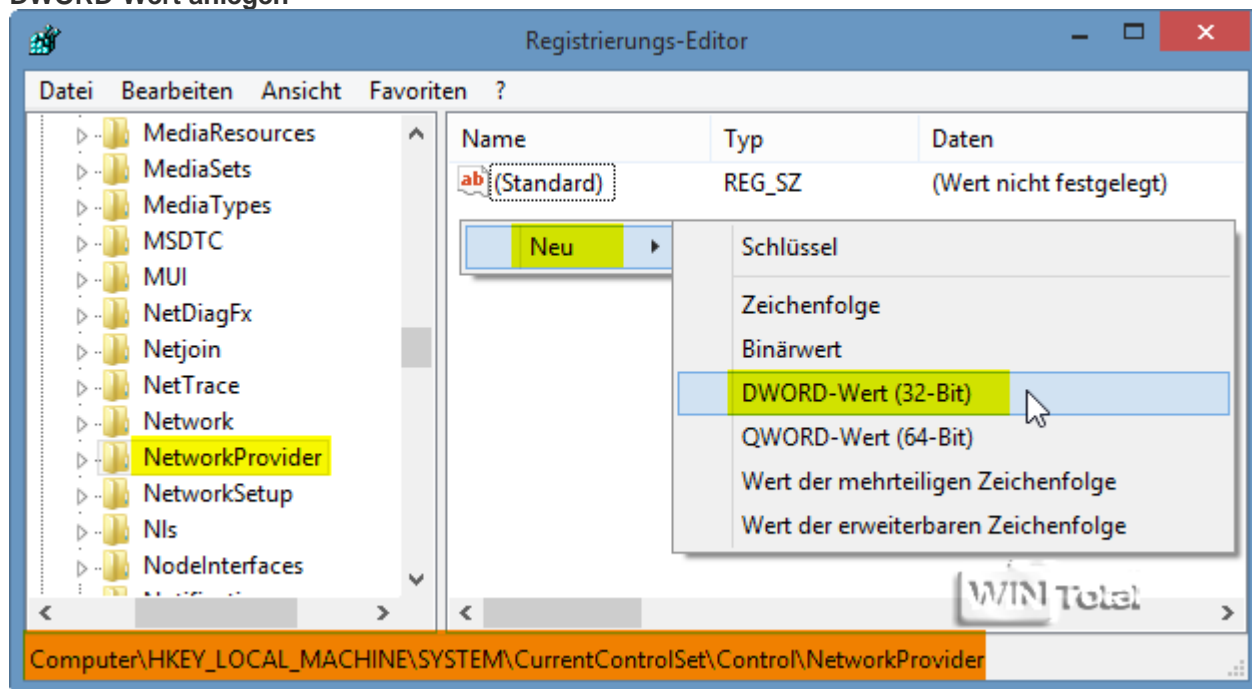
Je nach Betriebssystem: Start - [Ausführen](#): - regedit - [OK] bzw. die [Registry als Administrator ausführen](#)

Unter

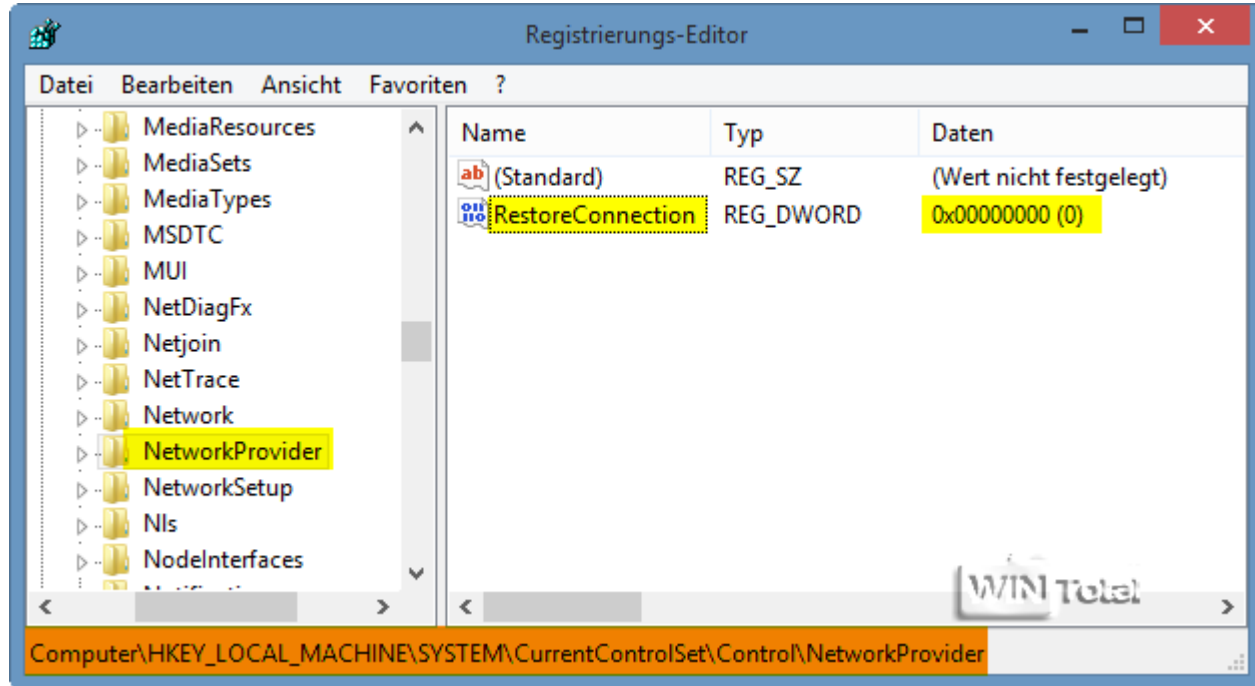
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\NetworkProvider

legen Sie einen neuen DWORD-Wert (32-Bit) mit der Bezeichnung **RestoreConnection** an, der Wert **0** ist schon vorgegeben.

DWORD-Wert anlegen



RestoreConnection



Ab sofort fährt Windows ohne Wartepausen hoch, selbst wenn die Netzwerkquelle noch nicht verfügbar ist.